

Schweizerischer Kunstführer: erhältlich

Bestellung: <http://gsk.ch/de/reformierte-kirche-graenichen-ag.html>

Reformierte Kirche

In ihrer wegweisenden Raumlösung ein Hauptwerk des protestantischen Kirchenbaus im Aargau an der Schwelle von der Spätgotik zum Frühbarock.

Erb. 1661–63 von Abraham I. Dünz. Chorloser Rechtecksaal mit Eckstreben, überragt von mächtigem Frontturm mit volutenverzierten Uhrgiebeln. Dem Innenraum verleihen üppige, in Grisailletechnik aufgetragene **Scheinarchitektur-Malereien** von Hans Ulrich II. Fisch festlichen Glanz. Zwischen den mit nachgot. Masswerk verzierten Rundbogenfenstern Rollwerkkartuschen mit mahnenden Bibelsprüchen u. a. aus den Psalmen und den Evangelien; 1978–79 aufgedeckt und rest. Kostbare Alabasterkanzel und barocker Taufstein mit geflügelten Engelsköpfen, 1663 von Hans Henz. Fünf Wappenscheiben von Hans Ulrich II. Fisch, 1663–66 (u. a. für Abraham von Werdt, bernischer Seckelmeister und Bauherr der Kirche). Korbogige Holztonnendecke (1978 rekonstr.).

Kontaktadresse zu Informationen zum KGS-Inventar:

Bundesamt für Bevölkerungsschutz, Fachbereich Kulturgüterschutz
Monbijoustrasse 51A, 3003 Bern, 031 322 51 56
www.kulturgueterschutz.ch

